

Auszüge aus der Rubrik „Austausch“

PC und TV als eine von vielen Beschäftigungsmöglichkeiten - Wir versuchen, unsere Kinder von Anfang mit Fernsehen und Computer vertraut zu machen, damit sie als Alltagsgegenstände wahrgenommen und nur eine unter vielen Möglichkeiten sind, sich zu beschäftigen.

Ich selbst war als Junge teilweise gefährlich fasziniert von der damals neuen Computertechnik und verbrachte deswegen zuviel Zeit damit. Diese Art der Faszination würde ich bei meinen Kindern gern vermeiden. Den PC abschaffen kann (und will) ich ohnehin nicht, weil ich ihn beruflich brauche und privat nutzbringend einsetzen kann. Meinen Kindern den Zugang dazu allzusehr einzuschränken hieße aber, diese Faszination (des Verbotenen) damit erst richtig zu wecken.

Deswegen setze ich auf Normalität. Wenn es ebenso normal ist, den Computer (in Maßen) zu nutzen, wie im Garten zu spielen, so hoffe ich, entwickeln unsere Kinder ein gesundes Verhältnis zum Medium PC und Internet. Natürlich kontrolliere ich sowohl die Zeit als auch die Inhalte des PC-Konsums hi!

Ich selber spiele jetzt World of Warcraft seit 2,5 Jahren. Nahezu täglich will ich die Welt von "Azeroth" vor den bösen Monstern schützen. Jedoch heisst das nicht, dass ich total Abhängig bin. WoW ist eine Art Leerlauf in dem man sich leicht verlieren kann. Jedoch ich habe mich noch nicht verloren! Sobald ich auch nur ein Angebot kriege, mich mit meinen Kumpels oder sonstwo zu treffen, dann nehme ich es auch wahr! Das Problem ist nicht World of Warcraft an sich, dessen bin ich mir recht sicher, es liegt an den Menschen, wie ernst man dieses Spiel nimmt, na klar, es ist verlockend wenn das echte Leben so anstrengend ist und man nicht viel erreicht sich in eine Welt zu flüchten wo man einen Waschbrettbauch hat, groß gebaut ist und schon von Level 1 von den NSC's (Nicht Spieler Charakteren) als Held gefeiert wird! ;) Jedoch muss der Mensch entscheiden ob er die Relationen zwischen Reallife und Scheinwelt verschwimmen lassen will. Die Schuld ist glaube ich mehr da zu suchen, wie der Mensch zurecht kam, bevor er angefangen hat zu spielen, wenn er vorher unglücklich war, kann WoW wie eine Droge wirken. Drogen machen auch glücklich. Man muss erst versuchen die Probleme ausserhalb von WoW zu suchen und zu lösen weil sonst der Betroffene keinen Anlass findet diese Scheinwelt zu verlassen. Es ist immer leicht die Schuld auf das zu schieben was am offensichtlichsten ist.

Mfg Jay und spreche mit meinen Kindern darüber, das ist absolut unverzichtbar.

Ich spiele Online Rollenspiele nun schon seit über 10 Jahren. Und ich sehe das ganze genauso wie Jay es schon geschildert hat. Es gab bei mir eine Phase von ca 3 Jahren in der ich definitive Süchtig war. Es zählte nur noch das Spiel. Da ich in meinem normalen Leben viele Probleme hatte und mir niemand geholfen hat btw. helfen wollte und ich alleine keine Möglichkeit gesehen habe damit zurecht zu kommen habe ich immer mehr gespielt. Ironischerweise habe ich dann durch das Spielen einen wirklich guten Freund kennen gelernt mit dem ich viele lange tiefgründige Gespräche beim Spielen geführt habe und er mir die Augen für das reelle Leben wieder geöffnet hat. Seit dieser Zeit lege ich meinem realen Leben wieder wesentlich mehr Gewicht zu. Ich spiele immer noch sehr gerne Online Rollenspiele. Jedoch geht bei mir das reale Leben immer vor. Wir müssen den betroffenen Süchtigen helfen in dem wir ihnen zeigen das die Wirklichkeit nicht so schlimm und grausam ist wie sie denken. Das ist meiner Meinung nach die einzige Chance ihnen wirklich langfristig zu helfen.

hiho Leute bin jetzt selber seit knapp einem Jahr bei der "Sucht" wow ich finde es natürlich auch sch... was eurem Sohn und vielen anderen passiert ist aber gleich das Spiel nur für 18+ jährige richtig spielbar machen ist doch auch keine Lösung (und wow ist mit 3 Stunden täglich nicht richtig spielbar) Ich verstehe eure Einwände natürlich voll und ganz. Aber die Spieler sollten auch mal denken was sie davor hatten ich spiele auch nicht 24 Stunden am Tag (manchmal würde ich es zwar gerne aber dann merke ich was ich am Leben habe) ich spiele wow und andere mmorpg gerne aber wenn mal schönes Wetter ist und meine Kollegen etwas unternehmen dann geh ich mit ihnen stat in wow (oder einem anderen mmorpg) rumzuhängen man muss halt immer ein Mittelmas im Leben finden. Man ist ja auch kein Alkoholiker wenn man ab und zu einen über den Durst trinkt. Mit freundlichen Grüßen
der 16 jährige Dave - dem sein RL wichtiger ist als sein VL

ich bin 43, habe wow 1 Jahr und 7 Monate gespielt, recht erfolgreich, nicht jedoch für meine Gesundheit. Der PC stellt einen zentralen Punkt in meinem Leben dar, doch die Programme, die darauf laufen, nicht mehr. Wow spiele ich jetzt seit April nicht mehr, da es immer das gleiche ist. Das Spiel gehört normalerweise auf einen Index, der das Spielen erst ab 18 Jahren gestattet, denn es kann nicht sein, dass 12 Jährigen vermittelt wird, "wenn ich den Töte, erhalte ich Gold und Ausrüstung", "nur mit exorbitanter Ausrüstung bin ich was Besonderes". Wer bei Wow etwas werden will, muss mindestens 5-6 Stunden am Tag spielen - um zur Spitze zu gehören, noch länger. Um zur Spitze zu gehören, muss man noch in einer "Gilde" sein, die aktiv ist und sogenannte "Raids" organisiert. Wer an solchen Raids teilnimmt, muss viel Zeit und Ausdauer mitbringen. Man braucht viel Gold, um Replikosten bezahlen zu können. Wenn einen das Spiel nicht verändert, verändert einen die Gilde, in der man ist, denn man hat sich gefälligst den Regeln der Gilde zu unterwerfen. Diese Regeln werden von - meiner Ansicht nach - Spielsüchtigen gemacht. Es gibt da Anwesenheitspflicht, Forenpflicht, Raids bis zum Erbrechen. Man hat sich als Spieler den Launen der Raidleiter zu unterwerfen. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Spiel, jedoch muss am Spiel selbst immer wieder nachgebessert werden, das funktioniert per "Patch". Ständig entstehen Probleme mit hohen Latenzen, die das Spiel unspielbar machen. Die Gründe und Ursachen werden versucht, auf den Nutzer/Spieler zu schieben, dann auf seine I-Net Verbindung, endlich auf seinen Provider. Der Spielebetreiber nimmt sich heraus, den PC zu scannen, mit der Begründung, "cheaten" zu verhindern. An welche Daten er aber sonst noch kommt, weiss niemand. Endlos liesse sich hier fortsetzen, warum man so was eigentlich nicht unterstützen sollte. Letztendlich muss ich sagen, dass ich nicht mehr Wow spiele, ist gut. In Bonbonfarben töten und noch dafür bezahlen, kommt mir nicht mehr in die Tüte. Intervenieren gegen das Spiel hat beim Publisher keinen Sinn, wenn man sich den Macher schnappen - das ist Blizzard.

hey leute...
ich habe bis vor wenigen monaten auch noch wow gespielt. habe aber nach einer gewissen zeit bemerkt bzw. mich gefragt, was ich hier (im spiel) mache. ich hatte fast meine ganze freizeit in das spiel gesteckt. letztendlich habe ich mich entschlossen das spiel und meine charaktere zu löschen (ziemlich das einzige was auf lange zeit gesehen hilft).
ich empfehle allen die aufhören wollen dasselbe zu machen. mein motto: rl (=reales Leben) hat immer noch die beste grafik! ;) ich wünsche allen viel erfolg von der sucht loszukommen. wie ihr seht funktioniert es bei anderen auch! =)

Nur soviel: Die sozial-psychologische konditionierung zum suchtverhalten - egal ob internet- oder drogensucht - wird zuallerst im Elternhaus, später im freundeskreis erlernt.
kinder, die in ihrem realen umfeld nie bestätigung, erfolgserlebnisse erfahren haben sind geradezu prädestiniert dazu, sich dieses in den virtuellen welten des computers zu suchen, egal wie das spiel heisst.
manchmal ist auch gar kein spiel dazu notwendig, siehe die zahlreichen blogger und forenbetreiber/"trolle".
allerdings bin ich auch für eine generelle freigabe erst ab 18 aus o.g. gründen.
Mfg ein freizeit-wow-spieler, vollzeit berufstätig, eine vierjährige tochter

Thema: Soll ich oder soll ich nich? also ich habe 10monate WoW gezockt....
da mich mein beser kumpel fragte ob ich mit ihm zur türkei fliegen möchte..hab ich natürlich auch mit "ja" geantwortet...seid da an musste ich mein zeitungsgeld sparen und konnte es nicht mehr für WoW ausgeben...die ersnte 1-2 wochen waren schwer...da ich ja grad lvl 70 geworden bin..aber danach...war alles wieder toll..ich hatte eine freundin....wieder freunde..gingen ins kino...und und und...da machte mir das leben wieder spaß.....aber leider sind meine realen freunde..auch an WoW gekommen..und wollen nichts mehr mit mir machn weil ihnen WoW mehr spaß macht...aber meine freunde kenn ich ja schon ein paar jahre...nja...da sie jetzt wieder Wow spielen...da hab ich auch wieder so im hinterkopf das gefühl "ich muss wieder spielen,es hat so sehr spaß gemacht" ...kann mir wer bitte sagen was ich jetzt tun soll?? also es wäre noch die chance dieses spiel zu vergessen...aber ich bin ja kein 24 stunden zocker ..ich beschreibe mal meinen tages ablauf ::Halb 7 aufstehen ,bis 10 nach 3 in der schule...ca. 2 uhr bin ich feritg mit hausaufgaben und essen .. viertel nach 2 geh ich an den pc bis ca 9 uhr ...das sind 7 stunden !! aber manchmal spielte ich auch nur bis 6....ALSO spiele ich am tag 6-7 stunden...aber ich treffe mich natürlich auch mit meinen freunden...aber was soll ich jezt tun ?? wieder WoW anfang oder sein lassen wenn ich es ihn maßen spiele?? (hatte ca. 10monate WoW gespielt)...ich bitte um eine antwort..danke !! Tobias 14 Jahre

hey Tobias! =) ich habe (bzw. hatte) das selbe problem.
ich hatte viel spaß mit meinem besten freund bis er wow entdeckt hat (ich habe zur selben zeit auch gespielt). seitdem treffe ich mich nur mehr sehr selten mit ihm. ich habe mir auch überlegt ob ich wieder mit WoW anfangen sollte um ihn wenigstens im spiel zu treffen, bin aber zu dem entschluss gekommen nicht mehr zu spielen. und es war meiner meinung nach die richtige entscheidung. auch du wirst neue freunde kennenlernen. aber auch ab und zu was mit deinen alten freunden unternehmen. ich kann aus eigener erfahrung sagen, dass es klappt. obwohl die umstellung am anfang ein bisschen schwierig ist. Kommentar: hey leuts,

ich habe ihre radio sendung gehört und die hat mich zum überlegen gebracht..
ich habe WoW jezt 4 monate gespielt und damit fast 80 euro ausgegeben. Eine zeit lang war ich auch süchtig naja auf jeden fall werde ich nun wow aufhören und meinen acc sperren lassen das ich das game nicht mehr spielen kann...
das "hobby" Pc an sich werde ich aber weiterführen (wenn auch eingeschränkt da ich dieses jahr meinen realschulabschluss mache) da ich der leader eines multigaming clans und ich nicht einfach so 30 leuts sitzen lassen kann... (auch wenn sich das jezt als ausrede klingt^^) mit freundlichen grüßen Bene - ps: viel erfolg mit eurer aktion noch^^